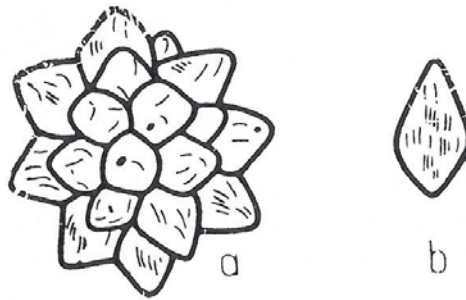
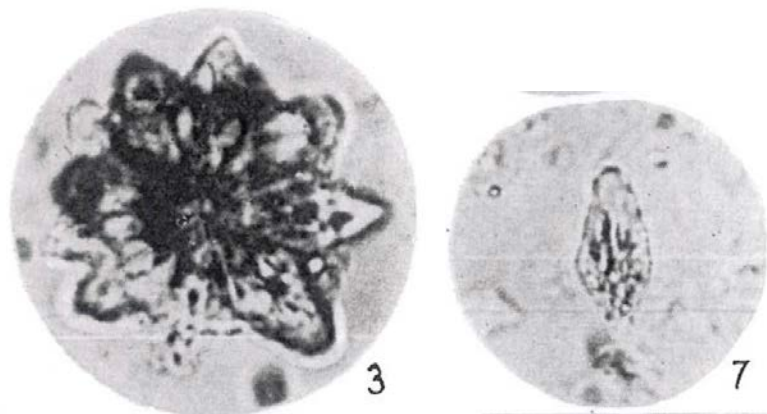


167. *Perforocalcinella petali* Bóna & Kernerné Sümegi (1966)



Text-fig. 4



Pl. VI, 3, 7

**Derivatio nominis:** petalum=Blüte.

**Holotypus:** Tafel VI. 7. Tiefbohrung Tekeres Nr. 1., 77,0-78,0 m.

**Locus typicus:** Mecsekgebirge, Tekeres.

**Stratum typicum:** Torton.

**Diagnose:** durchlöchernte Kalkkörperchen von 6-7  $\mu$ . Länge, 3-4 $\mu$  Breite, von deltoidförmiger Seitenansicht. Sie kommen einzeln oder mehrere miteinander Verbunden vor. Die miteinander verbundenen Formen sind sphärisch um ein Zentrum angeordnet und gleichen einer Blüte.

**Beschreibung:** Diese kleinen Kalkkörperchen lassen sich an der Stelle ihrer grössten Breite durch eine Ebene senkrecht zur Längsachse in zwei mehr oder minder pyramidenförmige, verschieden hohe Teile unterteilen. In den sphärisch aneinander geknüpften Formen sind die grösseren Pyramiden durchwegs nach innen gekehrt, die Spitzen liegen im Mittelpunkt. Die Flächen der kleineren Pyramiden waren in freier Berührung mit dem Meereswasser, das sie umgab. An den Seiten der Pyramiden sind zur Längsachse parallele Perforationen sichtbar. Die Individuen dieser Art lebten vermutlich in Gruppen von zwanzig bis dreissig Elementen, eine kleine Zellenfamilie

bildend. Der Zerfall in einzelne Elemente ist die Folge der Fossilisierung und besonders der mechanischen Aufbereitung der Proben.

**Bemerkung:** *Perforocalcinella petali* weicht von *P. fusiformis* in der doppelkegelartigen Skelettstruktur ab. In der Seitenansicht ist *P. petali* deltoidförmig. *P. fusiformis* wird grösstenteils durch isolierte Individuen vertreten und ist in erwachsenem Zustand durchwegs spindeiförmig. Sie kommt häufig mit den Skeletten von Tochterzellen zusammenhängend vor (Abb. 5). Im Falle von *Perforocalcinella petali* n. sp. konnten bislang keine Skelette von Tochterzellen beobachtet werden. Massenhaft konnte *P. petali* in Meeresablagerungen von normalem Salzgehalt, *P. fusiformis* jedoch in Brackwasserablagerungen nachgewiesen werden.

Bóna, J. & Kernerné Sümegi, K., 1966. Mikropaleontológiai vizsgálatok a Tekeres 1. Sz. Földtani alapfúrás miocén képződményein. *A Magyar Állami Földtani Intézet Évi Jelentése Az 1964. Évről*: 113-137.